

Widekind-Loge fördert DRK-Geschwisterangebote:

1.100 Euro für DRK Integrations- und Therapiezentrum



Harry Probst (l.) und Harry Döring (2. v. r.) übergeben Sophie Runge und Thomas Stoch eine 1.100-Euro-Spende für den Du-und-ich-Geschwistertag des ITZ.
Foto: DRK

Wolfenbüttel. Einen Tag einfach mit den Eltern verbringen, gemeinsam Spaß und Zeit für Gespräche haben. Für viele Geschwister von Kindern mit Behinderung ist das nur selten möglich. Die Widekind-Loge unterstützt daher einen vom Deutschen Roten Kreuz organisierten Du-und-ich-Tag mit einer Spende.

Das DRK Integrations- und Therapiezentrum (ITZ) im Norden von Wolfenbüttel engagiert sich mit dem Familienentlastenden Dienst

(FED) und speziellen Geschwisterangeboten für Familien, in denen ein Kind mit Behinderung oder chronischer Erkrankung viel Aufmerksamkeit und Zeit benötigt. „Wir haben in unserer Arbeit schon vor einigen Jahren gemerkt, wie oft die Eltern am Rand ihrer Kräfte sind und wie oft die Geschwister zurückstecken müssen oder sich in ihrer Situation alleine fühlen“, erzählt Thomas Stoch, Geschäftsführer der DRK-inkluzivo Wolfenbüttel gGmbH und Leiter des ITZ.

Regelmäßig organisieren die Mitarbeiter daher Freizeitaktionen nur für die Geschwister von Kindern mit Behinderung. Für Mai 2020 ist eine kreative Auszeit zusammen mit einem Erwachsenen in der Keramik-Kitchen Braunschweig geplant. „Wir haben den Tag bewusst Du-und-ich-Tag genannt, damit kein Erwachsener ausgeschlossen ist: Die Kinder dürfen mit ihrer Mutter oder ihrem Vater oder einem geliebten Großeltern teil kommen. Einfach, mit wem die Kinder Zeit verbringen möchten“, erklärt Sophie Runge, Therapeutin bei der Autismusambulanz des ITZ und Organisatorin vieler Geschwister-Aktionen.

Gegen eine geringe Teilnahmegebühr kann in der Braunschweiger Werkstatt Keramik bemalt und als Erinnerungsstück mit nach Hause genommen werden. Begleitet wird die Gruppe von zwei ITZ-Mitarbeiterinnen, die auch über die Aktion hinaus für einen Austausch mit den Familien erreichbar sind. „Für die Kinder ist es unglaublich bereichernd, zu merken, dass sie nicht alleine sind und es andere Kinder in ähnlichen Situationen gibt. Dabei ist es für uns egal, ob das Kind mit Behinderung eine Therapie durch eine unserer DRK-Einrichtung erhält oder bei einem anderen Träger“, ergänzt Stoch.

Die Geschwister-Aktionen werden allerdings weder durch die Pflegekasse noch von den Jugendämtern oder anderen Trägern finanziell unterstützt. „Und an der Stelle kommen wir ins Spiel. Die Angebote für die Geschwister sind genauso wertvoll wie die Angebote und Therapien für die Kinder mit Behinderung. Alle Kinder sind unsere Zukunft und daher haben wir uns dazu entschieden, das Projekt zu unterstützen“, berichtet Harry Döring von der Widekind-Loge. Gemeinsam mit Harry Probst handigte er Stoch und Runge noch kurz vor den Feiertagen einen Scheck über 1.100 Euro aus. Die Angebote sollen aus Sicht der Logenbrüder nicht an einer unsicheren Finanzierung scheitern.

Zu seinem 200-jährigen Bestehen hat der bundesweit agierende Odd-Fellows-Orden, zu dem die Widekind-Loge gehört, einen eigenen Fonds eingerichtet, aus dem Projekte für Kinder finanziert werden. Im Laufe des Jahres haben zahlreiche Einrichtungen und Projekte in Wolfenbüttel aus dem Fonds Mittel erhalten. „Wir sind sehr dankbar, denn so können wir die Teilnahmegebühr weiterhin niedrig halten. Die Angebote sind wichtig und sollten nicht am Budget der Familien scheitern“, bedankt sich Stoch.